

# Rollmaterial

Freude von vielen Modellbahnhern der Fahrgeschwindigkeit optimal angepasst. Ein Genuss ist es, bei sehr tiefen Geschwindigkeiten zu rangieren und jedes «Sound-Molekül» herauszuhören. Toll wäre es gewesen, noch ein Gespräch des Lokpersonals abspielen zu können – sprachlich hätte da Belgien ja viel zu bieten, und bei verschiedenen Lokmodellen sind heutzutage solche Funktionen vorhanden.

Die Lichtfunktionen an der Frontseite der Lokomotive fallen eher spärlich aus, ebenso am Schlepptender. Doch dies alles ist absolut vorbildgetreu – sehr lange verfügten die SNCF «Série 1» einzlig über eine Lampe für die Spitzenebeleuchtung. Nur ein zusätzliches Notlicht (oben, an der Rauchkammertüre) war vorhanden! Erst gegen das Ende der Betriebskarriere erhielten die Dampflokomotiven ein klassisches Spitzensignal mit drei Lampen, manche aber auch nur deren zwei. Im Betriebszustand der Märklin-Dampflok ist die Beleuchtung wie damals ab Werk mittig angeordnet und noch im Originalzustand. Die weisse Beleuchtung wechselt mit der Fahrrichtung von weiss auf dunkel. Am Schlepptender kann lediglich nur eine weisse Lampe ein- und ausgeschaltet werden.

Ein grosses Highlight ist das nachgebildete Feuerbüchsenflackern – so kommen auch die beiden Feuerbüchsentüren bestens zur Geltung. Ebenfalls eine schaltbare Lichtfunktion ist die Führerstandbeleuchtung, die aber etwas heller hätte ausfallen können, um die interessanten und feinen Details des Führerstandes noch besser zur Geltung kommen zu lassen.

## Verpackung

Wie von Märklin gewohnt, wird auch dieses Modell in einer hochwertigen Verpackung geliefert. Die Dampflokomotive fin-



Gleich zwei Kamine sind doch eher eine Seltenheit bei europäischen Dampflokomotiven.

det Platz auf einer an das Modell angepasste Kunststoffform. Um die schöne Belgierin vorsichtig auf das Inbetriebnahme-Gleis der Anlage zu hieven, wurden Plastikstreifen unterlegt. So kann das Modell sicher aus der Verpackung genommen werden. Das Lokomotivmodell wird in einer staubdichten Kunststoffverpackung geliefert, die wiederum in die bedruckte, hellgraue Märklin-Schachtel gelegt werden kann. Die mehrsprachige Bedienungsanleitung und die Garantiekarte befinden sich im Boden der Verpackung, wo die Papiere seitlich eingeschoben werden können.

## Fazit

Märklin ist einmal mehr eine absolut beeindruckende Neukonstruktion gelungen. Mit der NMBS/SNCB-Dampflok 1.030 hat die Traditionsfirma aus Göppingen erneut ein

Lokmodell realisiert, dass dank der faszinierenden Geschichte Interessenten aus ganz Westeuropa begeistert dürften. Ebenfalls für die Schweizer Modellbahnszene ist es eine Bereicherung für Fans der ausklingenden Dampflokzeit Mitte der 1950er-Jahre.

In Mechanik und Elektronik hat Märklin einmal mehr bewiesen, dass man nach wie vor zu den Topmarken der Grossserienhersteller gehört. Bei dieser kompletten Neukonstruktion konnte jedem Detail Beachtung geschenkt werden, und man ging keine Kompromisse ein. Es wurde dabei auf bewährte Werte gesetzt – auch dieses mächtige Dampflokmodell meistert nach wie vor die engsten Kurvenradien. Der mfx- und DCC-fähige Decoder bietet ein breites Spektrum an Lokfunktionen an, die jedoch nur mit grösseren Digitalzentralen (Cen-



Die schön gestaltete Rückwand des Schlepptenders mit vielen Details.



Gut gelungen ist Märklin auch die Antriebspartie der eleganten Belgierin.